Öffentlicher Abendvortrag
im Rahmen der Internationalen Herbstschule
„Medicine between Art of Healing and Science“
Regionalzentrum Berlin, 25.10.-1.11.2020

Therapy as Art – Art as Therapy

Referent: Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt, Lübeck
Beginn der Online-Übertragung: 19.30 Uhr

Der Link für den Zugang wird auf der Seite <https://www.fernuni-hagen.de/bioethik/> mitgeteilt!

Die Beziehung zwischen Kunst und Medizin ist komplex und wechselseitig, sie umfasst mehrere Dimensionen und hat eine lange Tradition, die von der Antike bis in unsere Gegenwart reicht. Schon die Medizin selbst verbindet dabei „Kunst“ (*ars*) und „Wissenschaft“ (*scientia*), sie schließt Natur- und Geisteswissenschaften beide ein. Intuition, Spontaneität, Kommunikation und Empathie sind wesentliche Bestandteile medizinischer Praxis; die Überwindung von Krankheit und Herstellung von Gesundheit ist ein kreativer Akt. Zugleich können Kunst und Kultur im Allgemeinen Diagnose und Therapie unterstützen, sie können dazu beitragen, die Endlichkeit, das Leid, Krankheit und Tod zu ertragen. Neben der „transzendenten Transzendenz“ der Religion gibt es eine „immanente Transzendenz“ der Kultur, die wir im Umgang mit Kunst und Literatur erfahren.

Der Vortrag zeigt, dass weder die Medizin noch die Begriffe von Gesundheit und Krankheit angemessen verstanden werden können, solange man im Rahmen eines Gegensatzes von Natur- und Geisteswissenschaften denkt. Medizin als „medizinische Kultur“ verstanden umfasst beides: das Menschliche und das vom Menschen Gemachte – und das zum Nutzen und zur Wahrung der Würde der Leidenden, Kranken und Sterbenden.

Der Referent: Dietrich von Engelhardt war langjähriger Direktor des Instituts für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte an der Universität Lübeck und von 2001 bis 2010 Präsident der Akademie für Ethik in der Medizin. Er ist Schüler des renommierten Medizinhistorikers Heinrich Schipperges und gilt als ein Grandseigneur der deutschen Medizinethik

Im Anschluß an den Vortrag besteht Gelegenheit zu Diskussion.